

Kombi-Instrument

Warn- und Kontrollleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten zeigen Warnungen ⇒ ⚠, Störungen ⇒ ⓘ oder bestimmte Funktionen an. Einige Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf und müssen bei laufendem Motor oder während der Fahrt verlöschen.

Je nach Modellausführung können im Display des Kombi-Instruments zusätzlich Textmeldungen angezeigt werden, die weitere Informationen

geben oder zu Handlungen auffordern ⇒ Seite 17, *Instrumente*.

Je nach Fahrzeugausstattung kann statt einer Warnleuchte im Display des Kombi-Instruments eine symbolische Darstellung angezeigt werden.

Beim Aufleuchten einiger Warn- und Kontrollleuchten ertönen zusätzlich akustische Signale.

Symbol	Bedeutung ⇒ ⚠	Siehe
	STOP Nicht weiterfahren! Handbremse angezogen, Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig oder Bremsanlage gestört.	⇒ Seite 225
	STOP Nicht weiterfahren! Motorkühlmittelsystem gestört.	⇒ Seite 328
	STOP Nicht weiterfahren! Motoröldruck zu gering.	⇒ Seite 323
	STOP Nicht weiterfahren! Mindestens eine Fahrzeugtür ist geöffnet oder nicht richtig geschlossen.	⇒ Seite 48
	STOP Nicht weiterfahren! Heckklappe oder Flügeltüren geöffnet oder nicht richtig geschlossen.	⇒ Seite 53 ⇒ Seite 56
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt des Fahrers.	⇒ Seite 95
	Generator gestört.	⇒ Seite 333
	Vordere Bremsbeläge verschlissen.	
	leuchtet: ESP gestört. blinkt schnell: ESP regelt.	⇒ Seite 225
	ASR manuell ausgeschaltet.	
	ABS gestört oder ausgefallen.	
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet.	⇒ Seite 122
	leuchtet: Fahrbeleuchtung teilweise oder ganz ausgefallen.	⇒ Seite 408

Symbol	Bedeutung ⇒ ⚠	Siehe
	Katalysator gestört.	
	leuchtet: Vorglühen des Dieselmotors. blinkt: Motorsteuerung gestört.	⇒ Seite 378
	Motorsteuerung gestört.	
	Dieselpartikelfilter mit Ruß zugesetzt.	
	Nur bei speziell ausgerüsteten Kurierfahrzeugen: Dieselpartikelfilter wird gerade regeneriert.	
	Reifenfülldruck zu niedrig. Reifenfülldruck-Kontrollsystem gestört oder Reifenfülldruck zu niedrig.	⇒ Seite 352
	Scheibenwaschwasserstand zu gering.	⇒ Seite 133
	Kraftstoffbehälter fast leer.	⇒ Seite 281
	blinkt: Motorölssystem gestört leuchtet: Motorölstand zu niedrig.	⇒ Seite 323
	Airbag- und Gurtstraffersystem gestört.	⇒ Seite 105
	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet (PASSENGER AIR BAG OFF	⇒ Seite 105
	Luftfilter ersetzen lassen.	⇒ Heft <i>Serviceplan</i>
	Elektronische Wegfahrsperre aktiv.	⇒ Seite 213
	Werkseitig eingebauter Fahrtschreiber gestört.	⇒ Seite 210
	leuchtet: Hinterachsdifferenzialsperre eingeschaltet. blinkt: Problem mit der Hinterachsdifferenzialsperre.	⇒ Seite 239
	Blinklicht links oder rechts. Warnblinkanlage eingeschaltet.	⇒ Seite 122 ⇒ Seite 383
	Anhängerblinkanlage eingeschaltet.	⇒ Seite 171
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet.	⇒ Seite 122
	Bremspedal treten!	Schalten ⇒ Seite 219 Bremsen ⇒ Seite 225
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt.	⇒ Seite 252
	Spurwechslassistent eingeschaltet.	⇒ Seite 255

Volkswagen Informationssystem

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Übersicht der Menüstruktur	22
Menüs im Kombi-Instrument bedienen	23
Hauptmenü	24
Menü MFA (Multifunktionsanzeige)	24
Menü Einstellungen	26
Untermenü Assistent	26

Bei eingeschalteter Zündung können über die Menüs die verschiedenen Funktionen des Displays aufgerufen werden.

Bei Fahrzeugen mit Multifunktionslenkrad entfallen die Tasten im Scheibenwischerhebel. Die Multifunktionsanzeige wird dann ausschließlich über die Tasten des Multifunktionslenkrads bedient.

Der Umfang der Menüs im Display des Kombi-Instruments hängt von der Fahrzeugelektronik und dem Ausstattungsumfang des Fahrzeugs ab.

Ein Fachbetrieb kann je nach Fahrzeugausstattung weitere Funktionen programmieren oder verändern. Volkswagen Nutzfahrzeuge empfiehlt dafür den Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner.

Einige Menüpunkte können nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Solange eine Warnmeldung der Priorität 1 angezeigt wird, können keine Menüs aufgerufen werden. Um die Menüs anzeigen zu lassen, Warnmeldungen mit der Taste **OK** bestätigen.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Außenspiegel ⇒ Seite 138
- Zusatzheizung ⇒ Seite 274

⚠ Warnung

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen verursachen.

- Niemals die Menüs im Kombi-Instrument während der Fahrt aufrufen. ◀

Übersicht der Menüstruktur

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise **⚠** auf Seite 22.

MFA (Multifunktionsanzeige) ⇒ Seite 24

- Fahrzeit
- Momentaner Verbrauch
- Durchschnittlicher Verbrauch
- Reichweite
- Fahrstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Digitale Geschwindigkeitsanzeige
- Digitale Öltemperaturanzeige
- Geschwindigkeitswarnung
- Außentemperaturanzeige

Audio ⇒ Heft *Radio* bzw. ⇒ Heft *Navigations-system*

Navigation ⇒ Heft *Navigations-system*

Telefon ⇒ Seite 426

Assistent ⇒ Seite 24

- Side Assist Ein / Aus

Fzg.-Status ⇒ Seite 24

Einstellungen ⇒ Seite 26

- MFA-Daten
 - Fahrzeit
 - Momentaner Verbrauch
 - Durchschnittlicher Verbrauch
 - Fahrstrecke
 - Reichweite
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Digitale Geschwindigkeitsanzeige
 - Digitale Öltemperaturanzeige
 - Geschwindigkeitswarnung
- Uhrzeit
- Winterreifen
- Sprache
- Einheiten

- Assistent ⇒ Seite 26
 - Side Assist System ein
 - Helligkeit
- Zweitgeschwindigkeit

- Service
 - Info
 - Reset
- Werkseinstellung ◀

Menüs im Kombi-Instrument bedienen

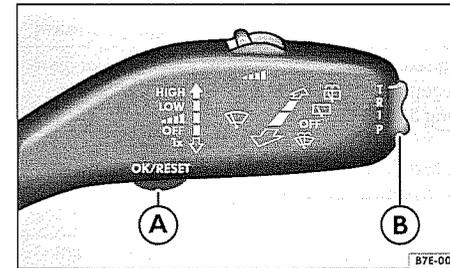


Abb. 10 Fahrzeuge ohne Multifunktionslenkrad: Taste **A** im Scheibenwischerhebel zum Bestätigen von Menüpunkten und Wippe **B** zum Wechseln der Menüs.



Abb. 11 Rechte Seite des Multifunktionslenkrads: Tasten zum Bedienen der Menüs im Kombi-Instrument.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise **⚠** auf Seite 22.

Hauptmenü aufrufen

- Zündung einschalten.
- Falls eine Meldung oder das Fahrzeug-Piktogramm angezeigt wird, Taste **OK** drücken (⇒ Abb. 10 **A** bzw. ⇒ Abb. 11).
- *Bei Bedienung mit Scheibenwischerhebel:* Hauptmenü wird aufgelistet.
- *Bei Bedienung mit Multifunktionslenkrad:* Hauptmenü wird nicht aufgelistet. Um durch die einzelnen Hauptmenüpunkte zu blättern, Pfeiltasten **↔** oder **↕** mehrmals drücken ⇒ Seite 24.

Untermenü aufrufen

- Wippe ⇒ Abb. 10 **B** oben oder unten bzw. am Multifunktionslenkrad Pfeiltasten **↔** oder **↕** drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.

Der markierte Menüpunkt befindet sich zwischen den beiden waagerechten Linien. Zusätzlich befindet sich rechts ein Dreieck **◀**.

- Um den Untermenüpunkt aufzurufen, Taste **OK** drücken.

Menüabhängige Einstellungen vornehmen

- Mit der Wippe am Scheibenwischerhebel bzw. den Pfeiltasten am Multifunktionslenkrad die gewünschten Änderungen vornehmen. Gegebenenfalls gedrückt halten, um Werte schneller zu erhöhen oder zu verringern.
- Auswahl mit der Taste **OK** markieren bzw. bestätigen.

In das Hauptmenü zurückkehren

- *Mittels Menü:* Im Untermenü Menüpunkt Zurück auswählen, um das Untermenü zu verlassen.
- *Bei Bedienung mit Scheibenwischerhebel:* Wippe gedrückt halten.
- *Bei Bedienung mit Multifunktionslenkrad:* Taste **↔** drücken. ◀

Hauptmenü



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 22.

Menü	Funktion	siehe
MFA	Informationen und Einstellungsmöglichkeiten der Multifunktionsanzeige (MFA).	⇒ Seite 24
Audio	Senderanzeige bei eingeschaltetem Radio. Anzeige der aktuellen CD im CD-Betrieb.	⇒ Heft <i>Radio</i> bzw. ⇒ Heft <i>Navigationsystem</i>
Navigation	Informationsanzeigen vom eingeschalteten Navigationssystem: Bei aktiver Zielführung werden Abbiegepeile und die Annäherungsbalken angezeigt. Die Darstellung ähnelt der Symboldarstellung im Navigationssystem. Wenn keine Zielführung aktiv ist, werden die Fahrtrichtung (Kompassfunktion) und der Name der befahrenen Straße angezeigt.	⇒ Heft <i>Navigationsystem</i>
Telefon	Informationen und Einstellungsmöglichkeiten der Mobiltelefonvorbereitung Premium.	⇒ Seite 426
Assistent	Informationen und Einstellungsmöglichkeiten der Fahrerassistenzsysteme.	⇒ Seite 26
Fzg.-Status	Aktuelle Warn- oder Informationstexte. Der Menüpunkt erscheint nur, wenn Warn- oder Informationstexte vorhanden sind. Die Anzahl vorhandener Meldungen wird im Display angezeigt. Beispiel: 1/1 oder 2/2.	⇒ Seite 17
Einstellungen	Verschiedene Einstellungsmöglichkeiten, z. B. Einstellungen für Komfort, Licht & Sicht, Uhrzeit, Geschwindigkeitswarnung für Winterreifen, Sprache, Einheiten und „Anzeige aus“.	⇒ Seite 26

Menü MFA (Multifunktionsanzeige)



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 22.

Die Multifunktionsanzeige (MFA) ist mit zwei automatisch arbeitenden Speichern ausgestattet: 1 –

Einzelfahrt-Speicher und **2 – Gesamtfahrt-Speicher**. Oben rechts in der Displayanzeige steht die Nummer des angezeigten Speichers.

Bei eingeschalteter Zündung und angezeigtem Speicher 1 oder 2 die Taste  drücken, um zwischen den beiden Speichern zu wechseln.

1	Einzelfahrt-Speicher.	Der Speicher sammelt vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung die Fahr- und Verbrauchswerte. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als zwei Stunden löscht sich der Speicher automatisch. Wenn die Fahrt innerhalb von zwei Stunden nach Ausschalten der Zündung fortgesetzt wird, gehen die neu hinzukommenden Werte mit ein.
2	Gesamtfahrt-Speicher.	Der Speicher sammelt die Fahrwerte einer beliebigen Anzahl von Einzelfahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km (meilen) Fahrstrecke. Wenn eine dieser Höchstmarken überschritten wird, löscht sich der Speicher automatisch und beginnt wieder bei 0.

Mögliche Anzeigen

Menü	Funktion
Fahrzeit	Fahrzeit in Stunden (h) und Minuten (min), die nach Einschalten der Zündung vergangen ist.
Momentaner Kraftstoffverbrauch	Die Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauchs erfolgt während der Fahrt in l/100 km (mpg), bei laufendem Motor und Fahrzeugstillstand in Liter/h (Gallonen/h).
Durchschnittlicher Verbrauch	Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch in l/100 km (mpg) wird nach dem Einschalten der Zündung erst nach einer Strecke von etwa 100 Metern (328 feet) angezeigt. Bis dahin werden Striche angezeigt. Der angezeigte Wert aktualisiert sich etwa alle 5 Sekunden.
Reichweite	Ungefähre Fahrstrecke in km (meilen), die noch mit dem vorhandenen Tankinhalt bei gleicher Fahrweise gefahren werden kann. Zur Berechnung dient unter anderem der momentane Kraftstoffverbrauch.
Fahrstrecke	Die nach Einschalten der Zündung zurückgelegte Fahrstrecke in km (meilen).
Durchschnittliche Geschwindigkeit	Die durchschnittliche Geschwindigkeit wird nach dem Einschalten der Zündung erst nach einer Strecke von etwa 100 Metern (328 feet) angezeigt. Bis dahin werden Striche angezeigt. Der angezeigte Wert aktualisiert sich etwa alle 5 Sekunden.
Digitale Geschwindigkeitsanzeige	Aktuell gefahrene Geschwindigkeit als digitale Anzeige.
Digitale Öltemperaturanzeige	Aktuelle Motoröltemperatur als digitale Anzeige.
Warnung bei --- km/h	Beim Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit (im Bereich zwischen 30 km/h (18 mph) bis 250 km/h (155 mph)) wird eine akustische und ggf. eine optische Warnung ausgegeben.
Außentemperaturanzeige	Der Messbereich beträgt -40 °C bis +50 °C. Bei Außentemperaturen unter +4 °C erscheint zusätzlich ein Eiskristall-Symbol zur Glatteiswarnung. Bei Außentemperaturen über +6 °C verlischt das Symbol wieder.

Zwischen den Anzeigen wechseln

- **Fahrzeuge ohne Multifunktionslenkrad:** Wippe im Scheibenwischerhebel drücken.
- **Fahrzeuge mit Multifunktionslenkrad:** Taste  oder  drücken.

Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitswarnung speichern

- Anzeige **Warnung bei --- km/h** auswählen.
- Taste  drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und die Warnung zu aktivieren.
- Gegebenenfalls innerhalb von etwa 5 Sekunden mit der Wippe im Scheibenwischerhebel oder den Tasten  oder  im Multifunktionslenkrad die gewünschte Geschwindigkeit ein-

stellen. Danach erneut  drücken oder einige Sekunden warten. Die Geschwindigkeit ist gespeichert und die Warnung aktiviert.

- **Zum Deaktivieren**  drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Speicher 1 oder 2 manuell löschen

- Speicher wählen, der gelöscht werden soll.
- Taste  etwa zwei Sekunden gedrückt halten.

Persönliche Auswahl der Anzeigen

Im Menü **Einstellungen** kann ausgewählt werden, welche der möglichen MFA-Anzeigen im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden sollen. Zusätzlich können die angezeigten Maßeinheiten geändert werden ⇒ Seite 26. ◀

Menü Einstellungen

 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 22.

Menü Einstellungen	Funktion
MFA-Daten	Einstellungen, welche MFA-Daten im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden sollen ⇒ Seite 24.
Uhrzeit	Stunden und Minuten der Uhr im Kombi-Instrument und im Navigationssystem einstellen. Die Uhrzeit kann als 12- und als 24-Stunden-Anzeige dargestellt werden. Gegebenenfalls zeigt ein S oben im Display an, dass die Sommerzeit eingestellt ist.
Winterreifen	Optische und akustische Geschwindigkeitswarnung einstellen. Funktion nur verwenden, wenn Winterreifen montiert sind, die nicht für die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs ausgelegt sind.
Sprache	Sprache für die Texte im Display und im Navigationssystem einstellen.
Einheiten	Einheiten für Temperatur- und Verbrauchswerte sowie Entfernungen einstellen.
Assistent	Einstellungen für verschiedene Fahrerassistenzsysteme ⇒ Seite 26.
Zweitgeschw.	Anzeige der Zweitgeschwindigkeit ein- oder ausschalten.
Service	Service-Meldungen abfragen oder Service-Intervall-Anzeige zurücksetzen.
Werkseinstell.	Einige Funktionen im Menü Einstellungen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.
Zurück	Die Anzeige wechselt zurück in das Hauptmenü. 

Untermenü Assistent

 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 22.

Menü Assistent	Funktion
Side Assist	Spurwechselassistent ein- oder ausschalten sowie die Grundhelligkeit der Warnung einstellen ⇒ Seite 255. 

Vor der Fahrt Bevor es losgeht

Fahrhinweise

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fahrtvorbereitungen und Fahrsicherheit	27
Fahren im Ausland	29
Wasserdurchfahrten auf Straßen	30

Je nach Einsatzort des Fahrzeugs kann es sinnvoll sein, sich einen Triebwerkunterschutzeinbauelement zu lassen. Ein Triebwerkunterschutzeinbauelement kann das Risiko von Beschädigungen der Fahrzeugunterseite und der Motorölwanne reduzieren, wenn bspw. über Bordsteine, auf Grundstückseinfahrten oder auf unbefestigten Straßen gefahren wird. Volkswagen Nutzfahrzeuge empfiehlt für den Einbau den Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Richtig und sicher sitzen ⇒ Seite 70
- Transportieren ⇒ Seite 142
- Starten, Schalten, Parken ⇒ Seite 213
- Umweltbewusst fahren ⇒ Seite 235
- Verbraucherinformationen ⇒ Seite 375

Warnung

Das Fahren unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten und Betäubungsmitteln kann schwere Unfälle und tödliche Verletzungen verursachen.

- Alkohol, Drogen, Medikamente und Betäubungsmittel können die Wahrnehmung, Reaktionszeiten und Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigen, was den Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann. 

Fahrtvorbereitungen und Fahrsicherheit

 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 27.

Checkliste

Zu der eigenen Sicherheit, der Sicherheit aller Mitfahrer und anderer Verkehrsteilnehmer sind folgende Punkte vor und während jeder Fahrt zu beachten ⇒ 

- ✓ Einwandfreie Funktion der Beleuchtungsanlage und Blinkleuchten prüfen.
- ✓ Reifenfülldruck (⇒ Seite 352) und Kraftstoffvorrat (⇒ Seite 281) kontrollieren.
- ✓ Für eine klare und gute Sicht durch alle Fensterscheiben sorgen.
- ✓ Gegenstände und alle Gepäckstücke sicher in den Ablagefächern, im Gepäckraum und ggf. auf dem Dach befestigen ⇒ Seite 142.
- ✓ Die Pedale müssen jederzeit ungehindert betätigt werden können.
- ✓ Kinder im Fahrzeug mit einem dem Körpergewicht und der Körpergröße entsprechenden Rückhaltesystem sichern ⇒ Seite 112. 

⚠️ Warnung

Jede falsche Sitzposition im Fahrzeug erhöht bei Unfällen und plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen.

- Alle Insassen müssen während der Fahrt immer die richtige Sitzposition einnehmen und richtig angegurtet sein.

⚠️ Warnung (Fortsetzung)

- Durch falsche Sitzpositionen, dem nicht Anlegen des Sicherheitsgurts oder zu geringem Abstand zum Airbag setzen sich die Insassen lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungsgefahren aus, insbesondere wenn die Airbags auslösen und dabei einen Insassen treffen, der eine falsche Sitzposition eingenommen hat. ◀

Richtige Sitzposition

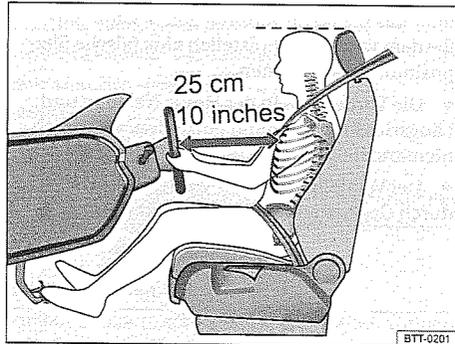


Abb. 37 Der richtige Abstand des Fahrers zum Lenkrad muss mindestens 25 cm (10 inch) betragen.

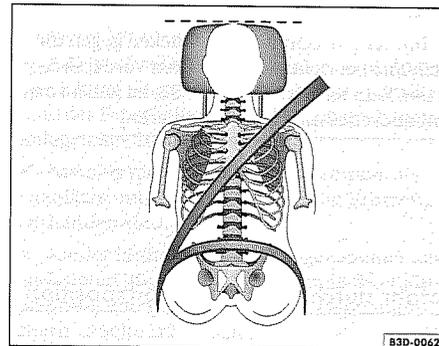


Abb. 38 Richtiger Gurtbandverlauf und richtige Kopfstützeinstellung.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠️ auf Seite 70.

Im Folgenden sind die richtigen Sitzpositionen für den Fahrer und die Mitfahrer angegeben.

Personen, die aufgrund ihrer körperlichen Gegebenheiten die richtige Sitzposition nicht erreichen können, sollten sich bei einem Fachbetrieb über mögliche Sondereinbauten informieren. Nur mit der richtigen Sitzposition erlangt man die optimale Schutzwirkung des Sicherheitsgurts und der Airbags. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner.

Zur eigenen Sicherheit und um Verletzungen im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers oder Unfalls zu reduzieren, empfiehlt Volkswagen folgende Sitzpositionen:

Für alle Fahrzeuginsassen gilt:

- Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil des Kopfs – jedoch nicht niedriger

als Augenhöhe – befindet. Hinterkopf stets so nah wie möglich an der Kopfstütze positionieren ⇒ Abb. 37 und ⇒ Abb. 38.

- Bei kleinen Menschen Kopfstütze ganz nach unten schieben, auch wenn sich der Kopf dann unterhalb der Kopfstützenoberkante befindet.

- Bei großen Menschen Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben schieben.

- Sitzlehne in eine aufrechte Position stellen, so dass der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegt.

- Während der Fahrt beide Füße im Fußraum lassen.

- Sicherheitsgurte richtig einstellen und anlegen ⇒ Seite 95.

Für den Fahrer gilt zusätzlich:

- Lenkrad so einstellen, dass der Abstand zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm (10 inch) beträgt ⇒ Abb. 37 und das Lenkrad mit beiden Händen und leicht gebeugten Armen seitlich am äußeren Rand festgehalten werden kann. ▶

- Das eingestellte Lenkrad muss immer in Richtung des Brustkorbs und nicht in Richtung des Gesichts zeigen.

- Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen durchgetreten werden können.

- Fahrersitz in der Höhe so einstellen, dass der oberste Punkt des Lenkrads erreicht werden kann.

- Immer beide Füße im Fußraum lassen, um jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Für den Beifahrer gilt zusätzlich:

- Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten verschieben, damit der Airbag im Falle einer Auslösung seine volle Schutzwirkung erzielen kann. ◀

Mechanische Bedienelemente am Vordersitz

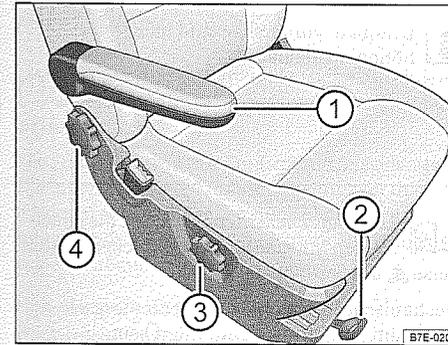


Abb. 39 Bedienelemente am linken Vordersitz: rechte Seite.

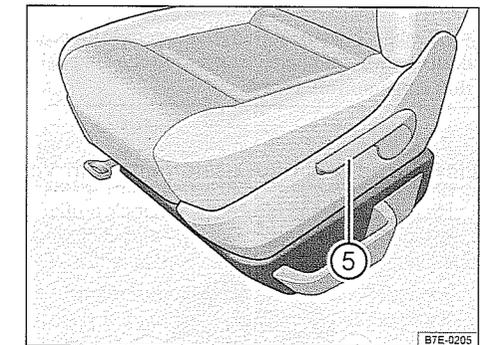


Abb. 40 Bedienelemente am linken Vordersitz: linke Seite.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠️ auf Seite 70.

Die Bedienelemente sind beim rechten Vordersitz spiegelbildlich angeordnet.

Mechanische und elektrische Bedienelemente am Sitz können kombiniert sein.

Abb. 39	Funktion	Handlung
①	Armlehne einstellen.	Rändelrad unterhalb der Armlehne drehen.
②	Vordersitz vor- oder zurückschieben.	Den Hebel ziehen und Vordersitz verschieben. Der Vordersitz muss nach dem Loslassen des Hebels einrasten!
③	Lendenwirbelstütze einstellen.	Handrad drehen.
④	Sitzlehne einstellen.	Handrad drehen.
⑤	Sitzhöhe einstellen.	Den Hebel ggf. mehrfach nach oben oder unten bewegen.

Vordersitze drehen

- Zusätzlich beim Fahrersitz: Handbremse lösen und Lenkrad ganz nach oben und ganz nach vorn einstellen.
- Fahrertür bzw. Beifahrertür öffnen.
- Rückenlehne in eine aufrechte Position stellen. ▶

Lenkradposition einstellen

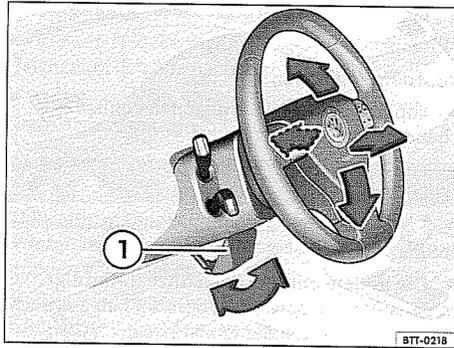


Abb. 43 Lenkradposition mechanisch einstellen.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 70.

Lenkrad vor der Fahrt und nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

- Den Hebel \Rightarrow Abb. 43 nach unten schwenken.
- Lenkrad so einstellen, dass es mit beiden Händen und leicht gebeugten Armen seitlich am äußeren Rand (9-Uhr- und 3-Uhr-Position) festgehalten werden kann.
- Den Hebel fest nach oben drücken, bis er bündig mit der Lenksäule ist \Rightarrow .

Warnung

Unsachgemäßer Gebrauch der Lenkradpositionseinstellung und eine falsche Einstellung des Lenkrads können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Den Hebel nach dem Einstellen immer fest nach oben schwenken, damit das Lenkrad während der Fahrt nicht unbeabsichtigt seine Position verändert.
- Niemals das Lenkrad während der Fahrt einstellen. Wenn während der Fahrt festgestellt wird, dass eine Einstellung notwendig sein sollte, sicher anhalten und das Lenkrad richtig einstellen.
- Das eingestellte Lenkrad muss immer in Richtung des Brustkorbs und nicht in Richtung des Gesichts zeigen, um die Schutzwirkung des Fahrer-Frontairbags im Falle eines Unfalls nicht einzuschränken.
- Lenkrad während der Fahrt immer nur mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand (9-Uhr- und 3-Uhr-Position) festhalten, um Verletzungen durch einen auslösenden Fahrer-Frontairbag zu reduzieren.
- Niemals das Lenkrad in der 12-Uhr-Position oder in einer anderen Weise festhalten, z. B. in der Lenkradmitte. Bei Auslösung des Fahrerairbags können schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf die Folge sein. .

Sitzheizung

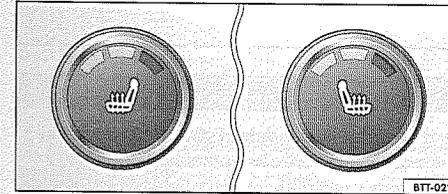


Abb. 44 In der Mittelkonsole: Regler für die Sitzheizung der Vordersitze.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 70.

Die Sitzflächen können bei eingeschalteter Zündung elektrisch beheizt werden. Bei einigen Sitzausführungen wird zusätzlich die Sitzlehne beheizt.

Sitzheizung ausschalten, wenn sich keine Person auf dem Sitz befindet.

Funktion	Handlung
Einschalten:	Den Regler auf gewünschte Heizstufe drehen.
Ausschalten:	Den Regler nach links drehen, bis im Regler keine Kontrollleuchte mehr leuchtet \Rightarrow Abb. 44.

Warnung

Personen, die durch Medikamenteneinnahme, durch Lähmungen oder aufgrund chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes) unter eingeschränkter oder keiner Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung leiden, können sich bei der Benutzung der Sitzheizung Verbrennungen an Rücken, Gesäß und Beinen zuziehen, die einen sehr langen Heilungszeitraum nach sich ziehen können oder nicht mehr vollständig verheilen. Für Fragen zum eigenen Gesundheitszustand einen Arzt aufsuchen.

- Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung dürfen die Sitzheizung niemals benutzen.

Hinweis

Um die Heizelemente der Sitzheizung nicht zu beschädigen, nicht auf den Sitzen knien oder Sitzfläche und Sitzlehne anderweitig punktförmig belasten.

- Flüssigkeiten, spitze Gegenstände und isolierende Materialien auf dem Sitz können die Sitzheizung beschädigen.
- Bei Geruchsentwicklung Sitzheizung sofort ausschalten und vom Fachbetrieb prüfen lassen.

Sitzheizung nur so lange eingeschaltet lassen, wie sie benötigt wird. Andernfalls wird unnötig Kraftstoff verbraucht.

Bei Fahrzeugen mit Beifahrer Doppelsitzbank wird die gesamte Sitzbank beheizt.

Scheibenwischerhebel

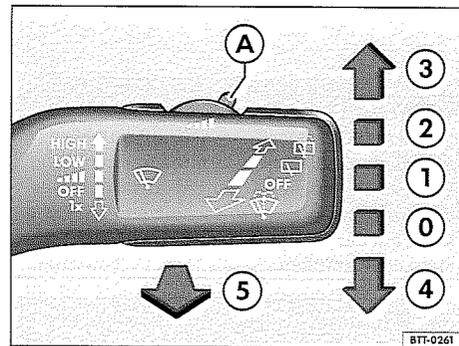


Abb. 98 Frontscheibenwischer bedienen.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 133.

Hebel in die gewünschte Position bewegen \Rightarrow ①:

①	OFF	Scheibenwischer ausgeschaltet.
①		Intervallwischen für die Frontscheibe. Mit Schalter \Rightarrow Abb. 98 (A) Intervallstufen (Fahrzeuge ohne Regensensor) oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen.
②	LOW	Langsames Wischen.
③	HIGH	Schnelles Wischen.
④		Tippwischen – kurzes Wischen. Hebel länger nach unten gedrückt halten, um schneller zu wischen.
⑤		Wisch-Wasch-Automatik zum Reinigen der Frontscheibe bei gezogenem Hebel.
⑥		Intervallwischen für die Heckscheibe. Der Wischer wischt etwa alle sechs Sekunden.
⑦		Wisch-Wasch-Automatik zum Reinigen der Heckscheibe bei gedrücktem Hebel.

Hinweis

Wenn bei eingeschaltetem Scheibenwischer die Zündung ausgeschaltet wird, wischen die Scheibenwischer bei erneutem Einschalten der Zündung in der gleichen Wischerstufe weiter. Bei Frost, Schneefall und anderen Hindernissen auf der Windschutzscheibe kann das zur Beschädigung der Scheibenwischer und des Scheibenwischermotors führen.

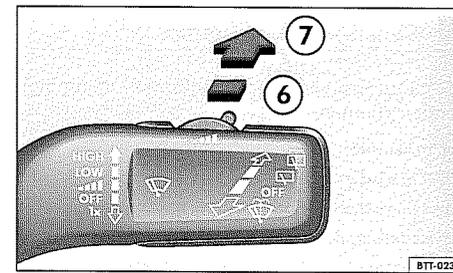


Abb. 99 Heckscheibenwischer bedienen.

Die Scheibenwischer funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung und geschlossener Motorraumklappe bzw. Heckklappe.

Der Heckscheibenwischer schaltet sich automatisch ein, wenn die Scheibenwischer für die Frontscheibe eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang eingelegt wird. \blacktriangleleft

Scheibenwischerfunktionen

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 133.

Verhalten des Scheibenwischers in unterschiedlichen Situationen:

Bei Fahrzeugstillstand:	Die eingeschaltete Wischerstufe schaltet vorübergehend auf die nächste Stufe herunter.
Während der Wisch-Wasch-Automatik:	Die Klimaanlage schaltet für etwa 30 Sekunden auf Umluftbetrieb, um Gerüche des Scheibenwaschwassers im Fahrzeuginnenraum zu vermeiden.
Beim Intervall-Wischen:	Die Intervalle steuern geschwindigkeitsabhängig. Je höher die Geschwindigkeit ist, desto kürzer ist das Intervall.

Scheinwerferreinigungsanlage

Die Scheinwerferreinigungsanlage reinigt die Scheinwerfergläser.

Nach dem Einschalten der Zündung werden beim ersten und dann bei jedem fünften Betätigen der Scheibenwaschanlage für die Frontscheibe auch die Scheinwerfer gewaschen. Dazu muss der Scheibenwischerhebel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht für mindestens 1,5 Sekunden zum Lenkrad gezogen werden. In regelmäßigen Abständen, zum Beispiel beim Tanken, hartnäckig festsitzenden Schmutz von

den Scheinwerfergläsern entfernen, wie z. B. Insektenreste.

Um die Funktion der Scheinwerferreinigungsanlage auch im Winter sicherzustellen, die Waschtüsenhalterungen im Stoßfänger vor der Benutzung von Schnee befreien. Eis ggf. mit einem Enteisungsspray entfernen.

Bei einem Hindernis auf der Frontscheibe versucht der Wischer, dieses Hindernis wegzuschieben. Wenn das Hindernis weiterhin den Wischer blockiert, bleibt der Wischer stehen. Hindernis entfernen und Wischer erneut einschalten. \blacktriangleleft

Servicestellung der Frontscheibenwischer

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 133.

Servicestellung

In der Servicestellung können die Scheibenwischerarme von der Frontscheibe abgeklappt werden. Um die Scheibenwischer in die Servicestellung zu bringen, folgendes durchführen:

- Motorraumklappe muss geschlossen sein \Rightarrow Seite 318.
- Zündung ein- und wieder ausschalten.
- Scheibenwischerhebel kurz nach unten drücken \Rightarrow Seite 134, Abb. 98 ④.

Scheibenwischerarme vor Fahrtantritt wieder an die Frontscheibe klappen! Die Scheibenwischerarme bewegen sich nach dem Losfahren oder

durch Betätigen der Scheibenwischerhebel wieder in die Ausgangsstellung zurück.

Wischerblätter der Frontscheibe anheben und wegklappen

- Scheibenwischerarme in Servicestellung bringen \Rightarrow ①.
- Scheibenwischerarme nur im Bereich der Wischerblattbefestigung anfassen.

Hinweis

- Um Beschädigungen der Motorraumklappe und der Scheibenwischerarme zu vermeiden, die Wischerarme der Frontscheibenwischer nur in der Servicestellung nach vorn klappen.
- Vor Fahrtantritt Scheibenwischerarme immer an die Scheibe klappen. \blacktriangleleft

keitsbehälters sein bzw. oberhalb der MIN-Markierung ⇒ ▲.

Der Bremsflüssigkeitsstand kann nicht bei jedem Modell genau geprüft werden, da Motorteile die Sicht auf den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter behindern. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht genau abgelesen werden kann, fachmännische Hilfe in Anspruch nehmen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt im Fahrbetrieb geringfügig ab, weil sich die Bremsbeläge abnutzen und sich die Bremse automatisch nachstellt.

Bremsflüssigkeitswechsel

Die Bremsflüssigkeit muss nach den Angaben im Serviceplan gewechselt werden. Bremsflüssigkeit von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner. Nur neue Bremsflüssigkeit nachfüllen lassen, die die erforderliche Spezifikation aufweist.

⚠ Warnung

Ein Bremsversagen oder eine reduzierte Bremswirkung können durch ein zu niedriges Bremsflüssigkeitsstand und eine zu alte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit verursacht werden.

- Regelmäßig Bremsanlage und Bremsflüssigkeitsstand prüfen lassen!
- Bremsflüssigkeitswechsel regelmäßig nach Serviceplanvorgaben durchführen lassen.
- Eine starke Beanspruchung der Bremse mit alter Bremsflüssigkeit kann eine Dampfblasenbildung verursachen. Dampfblasen reduzieren die Bremswirkung, verlängern erheblich den Bremsweg und können zum Totalausfall der Bremsanlage führen.

- Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der VW-Norm 501 14 oder FMVSS 116 DOT 4 oder DIN ISO 4925 CLASS 4 entspricht. Jede andere Bremsflüssigkeit kann die Bremsfunktion beeinträchtigen und kann die Bremswirkung reduziert. Wenn die Spezifikation VW-Norm 501 14, FMVSS 116 DOT 4 oder DIN ISO 4925 CLASS 4 nicht auf dem Bremsflüssigkeitsbehälter steht, diese Bremsflüssigkeit nicht benutzen.

⚠ Warnung (Fortsetzung)

- Die nachgefüllte Bremsflüssigkeit muss neu sein.
- Darauf achten, dass die richtige Bremsflüssigkeit benutzt wird. Wenn die Spezifikation VW-Norm 501 14 oder DIN ISO 4925 CLASS 4 oder FMVSS 116 DOT 4 nicht dem Bremsflüssigkeitsbehälter steht, diese Bremsflüssigkeit nicht benutzen.

⚠ Warnung

Bremsflüssigkeit ist giftig.

- Um die Vergiftungsgefahr zu reduzieren, niemals Getränkeflaschen oder andere Behältnisse zum Aufbewahren von Bremsflüssigkeit benutzen. Diese Behältnisse können Personen dazu verleiten daraus zu trinken, auch wenn das Behältnis gekennzeichnet ist.
- Bremsflüssigkeit immer im verschlossenen Originalbehälter und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

⚠ Warnung

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand und eine zu alte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit vermindern die Bremswirkung. Das kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen und zum Ausfall der Bremsen führen.

- Regelmäßig Bremsanlage und Bremsflüssigkeitsstand prüfen lassen!
- Bremsflüssigkeitswechsel regelmäßig nach Serviceplanvorgaben durchführen lassen.

ⓘ Hinweis

Bremsflüssigkeit beschädigt den Fahrzeuglack. Bremsflüssigkeit auf dem Fahrzeuglack sofort abwischen.

☼ Bremsflüssigkeit kann die Umwelt verschmutzen. Ausgetretene Betriebsflüssigkeiten auffangen und fachgerecht entsorgen. ◀

Umweltbewusst fahren

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Wirtschaftlicher Fahrstil	235
Kraftstoff sparend fahren	236

Der Kraftstoffverbrauch, die Umweltbelastung und der Verschleiß von Motor, Bremsen und den Reifen hängen im Wesentlichen von drei Faktoren ab:

- Persönlicher Fahrstil.
- Einsatzbedingungen (Witterung, Fahrbahnschaffenheit).

Wirtschaftlicher Fahrstil

📖 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ▲ auf Seite 235.

Schneller schalten

Grundsätzlich gilt: Der höhere Gang ist immer der sparsamere Gang. Als Faustregel gilt bei den meisten Fahrzeugen: Bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h im 3. Gang fahren, mit 40 km/h im 4. Gang und mit 50 km/h bereits im 5. Gang.

Außerdem spart das „Überspringen“ von Gängen beim Hochschalten Kraftstoff, wenn es die Verkehrs- und Fahrsituation ermöglicht.

Gänge nicht ausfahren. Den 1. Gang nur zum Anrollen verwenden und zügig in den 2. Gang schalten. Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe einen Kick-Down vermeiden.

Fahrzeuge mit Ganganzeige unterstützen ein kraftstoffsparendes Fahren durch die Anzeige des optimalen Zeitpunkts für den Schaltvorgang.

Rollen lassen

Wenn der Fuß vom Gaspedal genommen wird, wird die Kraftstoffzufuhr des Motors unterbrochen und der Verbrauch gesenkt.

Deshalb bspw. beim Annähern an eine rote Ampel das Fahrzeug ohne Gas rollen lassen. Erst wenn das Fahrzeug zu langsam wird oder die Auslaufstrecke länger ist, das Kupplungspedal treten, um auszukuppeln. Der Motor läuft dann mit Leerlaufdrehzahl weiter.

- Technische Voraussetzungen.

Mit wenigen einfachen Mitteln und je nach eigenem Fahrstil kann bis zu 25% Kraftstoff gespart werden.

⚠ Warnung

Geschwindigkeit und Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen immer den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen. ◀

In Situationen bei denen eine längere Standzeit zu erwarten ist, den Motor aktiv abstellen, z. B. vor einem Bahnübergang. Ab einer Standzeit von etwa 20 Sekunden kann sich das Abschalten des Motors lohnen.

Vorausschauend fahren und mit dem Verkehr „schwimmen“

Häufiges Abbremsen und Beschleunigen erhöht erheblich den Kraftstoffverbrauch. Durch ein vorausschauendes Fahren mit einem ausreichend großen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können allein durch das Gaswegnehmen Geschwindigkeitsschwankungen ausgeglichen werden. Ein aktives Bremsen und Beschleunigen ist dann nicht unbedingt notwendig.

Gelassen und gleichmäßig fahren

Wichtiger als die Geschwindigkeit ist die Konstanz: Je gleichmäßiger gefahren wird, desto geringer ist der Kraftstoffverbrauch.

Bei Autobahnfahrten ist eine konstante und gemäßigte Geschwindigkeit effektiver als permanentes Beschleunigen und Abbremsen. In der Regel ist man mit einer konstanten Fahrweise genauso schnell am Ziel.

Eine konstante Fahrweise wird durch die Geschwindigkeitsregelanlage unterstützt.

Zusätzliche Verbraucher maßvoll einsetzen
Komfort im Fahrzeug ist gut und wichtig, doch man sollte umweltbewusst mit ihm umgehen. ▶

So erhöhen einige eingeschaltete Ausstattungen den Kraftstoffverbrauch (Beispiele):

- Kühlanlage der Klimaanlage: Wenn die Klimaanlage einen sehr hohen Temperaturunterschied erzeugen soll, benötigt sie viel Energie, die über den Motor erzeugt wird. Daher sollte der Temperaturunterschied im Fahrzeug nicht übermäßig groß gegenüber der Außentemperatur sein. Hilfreich kann es sein, vor Fahrtantritt das Fahrzeug zu lüften und dann eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern zu fahren. Erst danach die Klimaanlage bei geschlossenen Fenstern einschalten. Bei hohen Geschwindigkeiten die Fenster geschlossen halten. Offene Fenster erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Kraftstoff sparend fahren

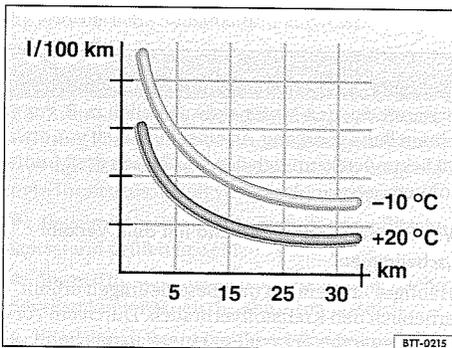


Abb. 161 Kraftstoffverbrauch in l/100 km bei zwei verschiedenen Umgebungstemperaturen.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 235.

Durch vorausschauende und ökonomische Fahrweise lässt sich der Kraftstoffverbrauch leicht um 10 bis 15 Prozent reduzieren.

Beim Beschleunigen verbraucht ein Fahrzeug den meisten Kraftstoff. Bei vorausschauendem Fahren muss weniger gebremst und demzufolge auch weniger beschleunigt werden. Das Fahrzeug möglichst ausrollen lassen, beispielsweise wenn erkennbar ist, dass die nächste Ampel auf Rot steht.

Kurzstrecken vermeiden

Der kalte Motor verbraucht direkt nach dem Start deutlich mehr Kraftstoff. Erst nach einigen Kilometern ist der Motor betriebswarm und der Kraftstoffverbrauch hat sich normalisiert.

- Sitzheizung ausschalten, wenn sie ihren Zweck erfüllt hat.
- Front- und Heckscheibenbeheizung ausschalten, wenn die Scheiben beschlag- und eisfrei sind.
- Zusatzheizung nicht eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist \Rightarrow Seite 274.

Weitere Faktoren, die den Kraftstoffverbrauch erhöhen (Beispiele):

- Gestörte Motorsteuerung.
- Fahren in den Bergen.
- Fahren mit einem Anhänger. \blacktriangleleft

Um den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemission wirkungsvoll zu reduzieren, müssen der Motor und der Katalysator ihre optimale Betriebstemperatur erreicht haben. Entscheidend ist in diesem Zusammenhang auch die Umgebungstemperatur.

Abb. 161 zeigt den unterschiedlichen Kraftstoffverbrauch für die gleiche Strecke einmal bei +20 °C (+68 °F) und einmal bei -10 °C (+14 °F).

Deshalb überflüssige Kurzstrecken vermeiden und Wege zusammenlegen.

Das Fahrzeug verbraucht bei gleichen Bedingungen im Winter mehr Kraftstoff als im Sommer.

Ein „Warmlaufenlassen“ des Motors ist in einigen Ländern nicht nur gesetzlich verboten, sondern auch technisch überflüssig und Verschwendung von Kraftstoff.

Reifenfülldruck anpassen

Mit dem richtigen Reifenfülldruck reduziert sich der Rollwiderstand und somit auch der Kraftstoffverbrauch. Darüber hinaus kann mit einem leicht erhöhten Reifenfülldruck (+ 0,2 bar) Kraftstoff gespart werden.

Wenn man geringe Komforteinbußen hinnimmt, kann stets der für die volle Beladung des Fahrzeugs empfohlene Reifenfülldruck verwendet werden. Das gilt auch, wenn man allein und ohne Gepäck unterwegs ist.

Beim Kauf neuer Reifen immer darauf achten, dass die Reifen rollwiderstandsoptimiert sind. \blacktriangleright

Leichtlaufmotorenöl verwenden

Vollsynthetische Motoröle mit einer niedrigen Viskosität, die so genannten Leichtlaufmotoröle, reduzieren den Kraftstoffverbrauch. Leichtlaufmotoröle verringern den Reibungswiderstand im Motor und verteilen sich insbesondere beim Kaltstart des Motors besser und schneller. Der Effekt ist besonders bei Fahrzeugen gegeben, die häufig kurze Strecken fahren.

Immer auf den richtigen Motorölstand achten und die Service-Intervalle (Motorölwechselintervalle) einhalten.

Beim Kauf von Motoröl immer die Motorölnorm und Freigabe von Volkswagen beachten.

Unnötigen Ballast vermeiden

Je leichter ein Fahrzeug ist, je sparsamer und umweltfreundlicher ist es. Ein zusätzliches Gewicht

von 100 kg steigert bspw. den Kraftstoffverbrauch um bis zu 0,3 l/100km.

Alle nicht benötigten Gegenstände und unnötigen Ballast aus dem Fahrzeug entfernen.

Nicht benötigte Aufbauten und Anbauteile entfernen

Je aerodynamischer ein Fahrzeug ist, desto geringer ist sein Kraftstoffverbrauch. Auf- und Anbauteile wie Dachgepäckträger oder Fahrradträger vermindern den aerodynamischen Vorteil.

Deshalb nicht benötigte Anbauten und unbenutzte Gepäckträgersysteme entfernen, besonders wenn mit hohen Geschwindigkeiten gefahren werden soll. \blacktriangleleft

Bedienelemente (Climatic)

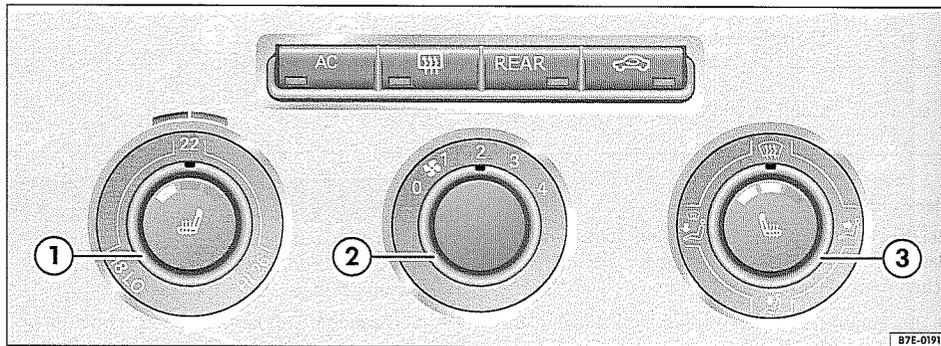
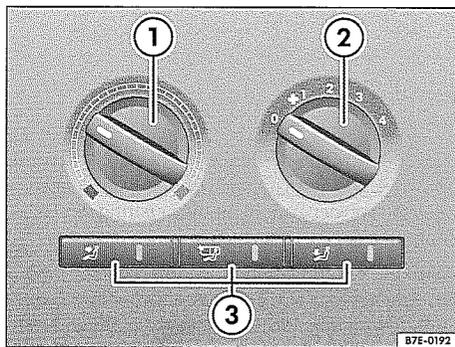


Abb. 176 In der Mittelkonsole: Bedienelemente der Climatic.



Funktion leuchtet in der Taste eine Kontrollleuchte. Zum Ausschalten der Funktion Taste noch einmal drücken.

Abb. 177 Im Dachhimmel im Fahrgastraum: Bedienelemente der Climatic.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 262.

Um eine Funktion ein- oder auszuschalten, die entsprechende Taste drücken. Bei eingeschalteter

Taste, Regler	Ergänzende Informationen. Climatic ⇒ Seite 264, Abb. 174 und Climatronic ⇒ Seite 264, Abb. 175.
① Temperatur 	Regler drehen, um die Temperatur entsprechend einzustellen.
② Gebläse 	Stufe 0: Gebläse und Climatic ausgeschaltet. Stufe 4: Höchste Gebläsestufe.
③ Luftverteilung 	Vorn stufenlos einstellbar. Fahrgastraum: Über Tasten manuell zuschaltbar.
	Luftverteilung auf die Frontscheibe. Der Umluftbetrieb wird in dieser Position automatisch ausgeschaltet bzw. gar nicht eingeschaltet.

Taste, Regler	Ergänzende Informationen. Climatic ⇒ Seite 264, Abb. 174 und Climatronic ⇒ Seite 264, Abb. 175.
	Luftverteilung auf den Oberkörper über die Luftaustrittsdüsen in der Instrumententafel.
	Luftverteilung in den Fußraum.
	Luftverteilung zur Frontscheibe und in den Fußraum.
	Fahrgastraum: Luftverteilung zu den Seitenscheiben.
AC	Taste drücken, um die Kühlanlage ein- oder auszuschalten.
	Heckscheibenbeheizung: Funktioniert nur bei laufendem Motor und schaltet sich spätestens nach 10 Minuten selbstständig aus.
REAR	Bedienelemente im Fahrgastraum freischalten und sperren.
	Umluftbetrieb ⇒ Seite 272.
Aus-schalten OFF	Gebläseschalter auf Stufe 0 drehen.

Warnung

Niemals das Gebläse über einen längeren Zeitraum ausschalten, da keine Frischluft in den Innenraum gelangt.

- Verbrauchte Luft kann zu einer schnellen Ermüdung und zur Unkonzentriertheit des Fahrers und der Mitfahrer führen, was Unfälle und schwere Verletzungen verursachen kann.

Benzin oder Diesel tanken

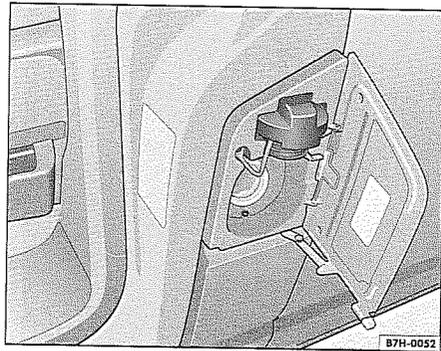


Abb. 191 Geöffnete Vordertür und geöffnete Tankklappe mit eingehängtem Tankverschluss.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 281.

Vor dem Tanken immer den Motor, die Zündung, das Mobiltelefon und die Zusatzheizung ausschalten und während des Tankvorgangs ausgeschaltet lassen.

Tankverschluss öffnen

- Linke Vordertür öffnen.
- Tankklappe aufklappen.
- Tankverschluss links herum herausdrehen und in die vorgesehene Halterung stecken \Rightarrow Abb. 191.

Füllmengen

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 281.

Füllmenge des Kraftstoffbehälters
etwa 80,0 l, davon etwa 10,0 l Reserve.

Tanken

Die richtige Kraftstoffsorte für das Fahrzeug steht auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe \Rightarrow Seite 286.

- Der Kraftstoffbehälter ist *voll*, sobald die vorschriftsmäßig bediente automatische Zapfsäule erstmalig abschaltet \Rightarrow .
- Nach dem Abschalten nicht weitertanken! Ansonsten füllt sich der Ausdehnungsraum im Kraftstoffbehälter und der Kraftstoff könnte überlaufen, auch durch Erwärmung.

Tankverschluss schließen

- Tankverschluss rechts herum auf den Einfüllstutzen schrauben, bis er hörbar einrastet.
- Tankklappe schließen.
- Linke Vordertür schließen.

Warnung

Wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet, nicht weiter tanken. Der Kraftstoffbehälter könnte überfüllt werden. Dadurch kann Kraftstoff herausspritzen und überlaufen. Dies kann Brände, Explosionen und schwere Verletzungen verursachen.

Hinweis

- Übergelaufenen Kraftstoff unverzüglich vom Fahrzeuglack entfernen, um Beschädigungen am Radhaus, Reifen und Fahrzeuglack zu vermeiden.

 Übergelaufener Kraftstoff kann die Umwelt verschmutzen. \blacktriangleleft

Kontrollen beim Tanken



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise  auf Seite 281.

Checkliste

Niemals Arbeiten am Motor und im Motorraum durchführen, wenn man nicht mit den notwendigen Handlungen und den allgemein gültigen Sicherheitsvorkehrungen vertraut ist, wenn die falschen Betriebsmittel und Betriebsflüssigkeiten sowie ungeeignete Werkzeuge zur Verfügung stehen \Rightarrow Seite 318, *Vorbereitungen zu Arbeiten im Motorraum!* Andernfalls alle Arbeiten bei einem Fachbetrieb durchführen lassen. Darauf achten, dass regelmäßig, am besten beim Tanken, Folgendes kontrolliert wird:

- ✓ Scheibenwaschwasserstand \Rightarrow Seite 133
- ✓ Motorölstand \Rightarrow Seite 323
- ✓ Motorkühlmittelstand \Rightarrow Seite 328
- ✓ Bremsflüssigkeitsstand \Rightarrow Seite 225
- ✓ Reifenfülldruck \Rightarrow Seite 352
- ✓ Fahrzeugbeleuchtung, die für die Verkehrssicherheit notwendig ist:
 - Blinklichter
 - Standlicht, Abblendlicht und Fernlicht
 - Rückleuchten
 - Bremslichter
 - Nebelschlussleuchte \Rightarrow Seite 124
 - Kennzeichenleuchte

Informationen zum Glühlampenwechsel \Rightarrow Seite 408.

Warnung

Die Missachtung der für die eigene Sicherheit wichtigen Checkliste kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

- Checkliste beachten und Handlungen durchführen. \blacktriangleleft

⚠ Warnung

Das Missachten aufleuchtender Warnleuchten und Textmeldungen kann zum Liegenbleiben im Straßenverkehr, zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

- Niemals aufleuchtende Warnleuchten und Textmeldungen missachten.

⚠ Warnung (Fortsetzung)

- Fahrzeug anhalten, sobald es möglich und sicher ist.

! Hinweis

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und Textmeldungen kann zu Fahrzeugbeschädigungen führen. ◀

Motorölspezifikation

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠ auf Seite 323.

Das zu verwendende Motoröl muss genau den Spezifikationen entsprechen.

Das richtige Motoröl ist wichtig für die Funktion und Lebensdauer des Motors. Werkseitig ist in den Motor ein spezielles Qualitätsmehrbereichsöl eingefüllt, das in der Regel das ganze Jahr über verwendet werden kann.

Nach Möglichkeit nur von Volkswagen freigegebenes Motoröl verwenden ⇒ Ⓢ. Um den

LongLife Service aufrechtzuerhalten, darf nur freigegebenes LongLife Motorenöl gemäß der entsprechenden VW-Norm nachgefüllt werden (⇒ Tab. auf Seite 324). Bei den aufgeführten Motorölen handelt es sich um **Mehrbereichsleichtlauföle**.

Motoröle werden ständig weiterentwickelt. Ein Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner wird immer aktuell über Veränderungen informiert. Volkswagen Nutzfahrzeuge empfiehlt daher, einen Motorölwechsel von einem Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner durchführen zu lassen.

Motoren	Motorölspezifikationen	
	mit LongLife	ohne LongLife
85 kW Benzinmotor	VW 504 00, VW 503 00	VW 501 01, VW 502 00, VW 504 00
alle Dieselmotoren	VW 507 00	

! Hinweis

- Nur die von Volkswagen Nutzfahrzeuge ausdrücklich für den Motor freigegebene Motorölspezifikation verwenden. Die Verwendung anderer Motoröle kann ein Motorschaden verursachen!

- Kein Zusatzschmiermittel dem Motoröl beimischen. Schäden, die durch solche Zusatzmittel entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. ◀

Motorölstand prüfen und Motoröl nachfüllen

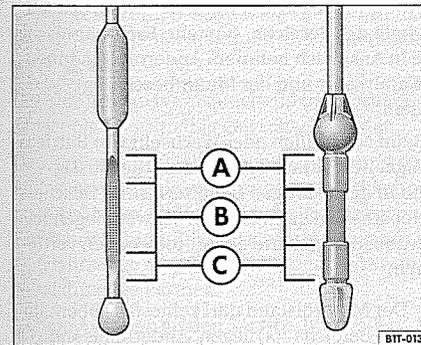


Abb. 194 Ölmesstab mit Motorölstandsmarkierungen.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠ auf Seite 323.

Vorbereitungen

- Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche parken, um das Ablesen eines falschen Motorölstands zu vermeiden.
- Motor abstellen und ein paar Minuten warten, damit das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt. Bei kaltem Motor kann der Motorölstand sofort geprüft und ggf. nachgefüllt werden.
- Motorraumklappe öffnen ⚠ ⇒ Seite 318.
- Die Motoröleinfüllöffnung ist an dem Symbol ⚡ auf dem Deckel ⇒ Abb. 195 und der Ölmesstab am farbigen Griff erkennbar.

Motorölstandsbereiche

Abb. 194	Notwendige Handlung je nach Motorölstand:
Bereich Ⓐ	Kein Öl nachfüllen ⇒ Ⓢ.
Bereich Ⓑ	Öl kann nachgefüllt werden (etwa 0,5 l / 1/2 quart). Der Motorölstand kann im Bereich Ⓐ liegen, jedoch nicht oberhalb von Ⓐ.
Bereich Ⓒ	Unbedingt Öl nachfüllen (etwa 1,0 l / 1 quart). Sicherstellen, dass nach dem Nachfüllen der Motorölstand etwa mittig im Bereich Ⓑ liegt.

Motoröl nachfüllen nach Prüfen des Motorölstandes

Schrittweise nur kleine Mengen des Motoröls nachfüllen.

- Deckel der Motoröleinfüllöffnung vom Zylinderkopf abschrauben ⇒ Abb. 195. Wenn nicht klar



Abb. 195 Im Motorraum: Deckel der Motoröleinfüllöffnung.

Motorölstand prüfen

- Ölmesstab aus dem Führungsrohr herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- Ölmesstab wieder in das Führungsrohr bis zum Anschlag hineinschieben. Wenn sich am Ölmesstab eine Markierung befindet, muss diese Markierung beim Hineinstecken in die entsprechende Nut am oberen Ende des Führungsrohres passen.
- Ölmesstab erneut herausziehen und Motorölstand ablesen ⇒ Tab. auf Seite 325.
- Nach dem Ablesen des Motorölstands den Ölmesstab in das Führungsrohr bis zum Anschlag hineinschieben.

ist, wo sich der Deckel befindet, fachmännische Hilfe in Anspruch nehmen.

- Nur das von Volkswagen ausdrücklich für den Motor freigegebene Motoröl in kleinen Mengen nachfüllen (nicht mehr als 0,5 l / 1/2 quart) ⇒ Seite 324.

⚠ Warnung

Ein unsachgemäßes Lösen und Festziehen der Schrauben bei Felgen mit verschraubten Felgenringen kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals die Verschraubungen bei Felgen mit verschraubtem Felgenring lösen.

Neue Reifen und Reifen ersetzen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠ auf Seite 352.

Neue Reifen

- Mit neuen Reifen während der ersten 500 km (310 Meilen) besonders vorsichtig fahren, da die Reifen sich erst *einfahren* müssen. Nicht eingefahrene Reifen haben eine verminderte Haftfähigkeit ⇒ ⚠ und Bremswirkung ⇒ ⚠.
- An allen vier Rädern nur Gürtelreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung verwenden.
- Aufgrund von Konstruktionsmerkmalen und Profilstaltung kann die Profiltiefe von Neureifen je nach Ausführung und Hersteller unterschiedlich ausfallen.

Reifen ersetzen

- Reifen möglichst nicht einzeln ersetzen, sondern mindestens achsweise (beide Reifen der Vorderachse oder beide Reifen der Hinterachse) ⇒ ⚠.
- Alte Reifen nur durch von Volkswagen für den zugehörigen Fahrzeugtyp freigegebene Reifen ersetzen, dabei auf Größe, Durchmesser, Tragfähigkeit und Höchstgeschwindigkeit achten.
- Niemals Reifen verwenden, deren effektive Größe die Abmessungen der von Volkswagen freigegebenen Reifenfabrikate überschreitet. Größere Reifen könnten schleifen und an der Karosserie oder anderen Teilen scheuern.

⚠ Warnung (Fortsetzung)

- Alle Arbeiten an Felgen mit verschraubten Felgenringen von einem Fachbetrieb durchführen lassen. Volkswagen Nutzfahrzeuge empfiehlt dafür den Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. ◀

⚠ Warnung

Neue Reifen müssen eingefahren werden, denn neue Räder haben anfangs eine verminderte Haftfähigkeit und Bremswirkung.

- Um Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, während der ersten 600 km (370 Meilen) entsprechend vorsichtig fahren.

⚠ Warnung

Räder müssen den konstruktiv notwendigen Freigang haben. Bei fehlendem Freigang kann es zum Reibkontakt der Reifen mit Teilen des Fahrwerks, der Karosserie und Bremsleitungen kommen, was zum Ausfall der Bremsanlage und zur Laufstreifenablösung und damit zum Platzen des Reifens führen kann.

- Die tatsächlichen Abmessungen der Reifen dürfen nicht größer sein als die Abmessungen der von Volkswagen freigegebenen Reifenfabrikate und nicht an Teilen des Fahrzeugs reiben.

i Trotz gleicher Größenangaben auf Reifen können die tatsächlichen Abmaße der verschiedenen Reifentypen von diesen Nennwerten abweichen oder sich die Reifenkonturen erheblich unterscheiden.

i Bei Reifen mit einer Freigabe von Volkswagen Nutzfahrzeuge ist sichergestellt, dass deren tatsächlichen Abmessungen zum Fahrzeug passen. Bei anderen Reifentypen muss der Verkäufer der Reifen eine Bescheinigung des Reifenherstellers aushändigen, aus der hervorgeht, dass der Reifentyp ebenfalls für das Fahrzeug geeignet ist. Die Bescheinigung gut aufbewahren und im Fahrzeug mitführen. ◀

Reifenfülldruck

📖 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠ auf Seite 352.

Der richtige Reifenfülldruck für werkseitig montierte Reifen ist auf einem Aufkleber angegeben – gilt für Sommer- und Winterreifen. Der Aufkleber befindet sich an der Schlosssäule der linken Vordertür.

Ein zu geringer oder zu hoher Reifenfülldruck verkürzt die Lebensdauer der Bereifung erheblich und wirkt sich ungünstig auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus ⇒ ⚠. Vor allem bei hohen Geschwindigkeiten ist der richtige Reifenfülldruck besonders wichtig. Ein falscher Reifenfülldruck führt zu erhöhtem Verschleiß oder sogar zum Platzen des Reifens.

Der Druck sollte deshalb mindestens einmal monatlich und zusätzlich vor jeder längeren Fahrt geprüft werden.

Der angegebene Reifenfülldruck gilt für einen kalten Reifen. Der Reifenfülldruck ist bei warmen Reifen höher als bei kalten Reifen.

Deshalb niemals die Luft aus einem warmen Reifen entweichen lassen, um den Reifenfülldruck anzupassen. In diesem Fall wäre der Reifenfülldruck so niedrig, dass es zum plötzlichen Platzen des Reifens kommen könnte.

Reifenfülldruck prüfen

Den Reifenfülldruck nur prüfen, wenn die Reifen nicht mehr als einige Kilometer (Meilen) bei niedriger Geschwindigkeit in den letzten drei Stunden gefahren sind.

- Reifenfülldruck regelmäßig und immer an kalten Reifen prüfen. Immer alle Reifen prüfen, inklusive des Reserverads, wenn vorhanden. In kälteren Regionen sollte der Reifenfülldruck öfter geprüft werden, aber nur dann wenn das Fahrzeug vorher nicht bewegt wurde. Immer einen funktionsfähigen Reifenfülldruckprüfer verwenden.
- Bei größerer Zuladung den Reifenfülldruck entsprechend anpassen.
- Nach dem Anpassen der Reifenfülldrucke darauf achten, dass die Ventilkappen aufgeschraubt sind und ggf. die Informationen und Hinweise zum Einstellen des Reifenkontrollsystems beachten ⇒ Seite 259.

Das Reserverad bekommt den höchsten Reifenfülldruck, der für das Fahrzeug vorgesehen ist.

⚠ Warnung

Ein zu hoher oder zu geringer Reifenfülldruck kann dazu führen, dass der Reifen während der Fahrt plötzlich Luft verliert oder platzt. Das kann schwere Unfälle und tödliche Verletzungen verursachen.

- Ein zu geringer Reifenfülldruck kann den Reifen so stark erwärmen, dass es zur Laufstreifenablösung und zum Platzen des Reifens kommen kann.
- Überhöhte Geschwindigkeiten bzw. Überladung des Fahrzeugs kann zu Überhitzung, plötzlichen Reifenschäden inklusive Reifenplatzern und Ablösen der Lauffläche und damit zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Zu geringer oder zu hoher Reifenfülldruck verkürzt die Lebensdauer der Reifen und verschlechtert das Fahrverhalten des Fahrzeugs.
- Regelmäßig Reifenfülldruck prüfen, mindestens jedoch einmal im Monat und zusätzlich vor jeder längeren Fahrt.
- Alle Reifen müssen entsprechend der Zuladung den richtigen Reifenfülldruck haben.
- Niemals den erhöhten Luftdruck bei warmen Reifen reduzieren.

ⓘ Hinweis

- Beim Aufsetzen des Reifenfülldruckprüfers darauf achten, dass dieser nicht mit dem Ventilenschaft verkantet. Es kann sonst zu Beschädigungen am Reifenventil und dem Reifenfülldrucksensor kommen.
- Fehlende, ungeeignete oder nicht richtig aufgeschraubte Ventilkappen können zu Beschädigungen am Reifenventil und an den Sensoren des Reifenfülldruck-Kontrollsystems führen. Deshalb immer mit vollständig aufgeschraubten Ventilkappen fahren, die den werkseitig montierten Ventilkappen entsprechen.

🌸 Zu geringer Reifenfülldruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

i Beim Prüfen der Reifenfülldrucke Besonderheiten der Reifenkontrollsysteme beachten ⇒ Seite 259. ◀

Besonderheit	Mögliche Ursachen u. a.	Mögliche Abhilfe
Innenraumüberwachung löst Fehlalarm aus.	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Fenster oder Schiebedach sind geöffnet. ▷ Spiegelanhänger bewegt sich. ▷ Mobiltelefon vibriert im Fahrzeug. 	Fehlalarmrisiken beseitigen ⇒ Seite 47.
Funktionen sind nicht so, wie in Betriebsanleitung beschrieben.	Es wurden Einstellungen im Volkswagen Informationssystem vorgenommen.	Prüfen und ggf. auf Werkseinstellungen zurücksetzen ⇒ Seite 22.
Fahrbahn wird nicht richtig ausgeleuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Scheinwerfer ist für Links- oder Rechtsverkehr eingestellt worden. ▷ Scheinwerfer zu hoch eingestellt. ▷ Glühlampen ausgefallen. ▷ Abblendlicht nicht eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Scheinwerfer für Links- oder Rechtsverkehr umstellen ⇒ Seite 122. ▷ Leuchtweite einstellen ⇒ Seite 122. ▷ Glühlampen wechseln ⇒ Seite 408. ▷ Abblendlicht einschalten ⇒ Seite 122.
Elektrische Verbraucher funktionieren nicht.	Geringer Fahrzeugbatteriestatus.	Fahrzeuginnenraum aufladen ⇒ Seite 333.
	Geringer Kraftstoffvorrat.	Tanken ⇒ Seite 281.
	Sicherung durchgebrannt.	Sicherung prüfen und ggf. ersetzen ⇒ Seite 405.
Kraftstoffverbrauch ist höher als angegeben.	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Kurzstreckenverkehr. ▷ „Unruhiges Gaspedal“. 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Kurzstrecken vermeiden. ▷ Vorausschauend Fahren. ▷ Gleichmäßiges Gasgeben.
	Elektrische Verbraucher eingeschaltet.	Nicht benötigte Verbraucher ausschalten.
	Motorsteuerung gestört.	Störung beheben lassen ⇒ Seite 378.
	Reifenfülldruck zu niedrig.	Reifenfülldruck anpassen ⇒ Seite 352.
	Fahren in den Bergen.	Keine direkte Abhilfe möglich.
	Fahren mit Anhänger oder Dachgepäckträger.	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Gebrauch prüfen. ▷ Bei Nichtgebrauch abbauen.
	Fahren mit hoher Zuladung.	Keine direkte Abhilfe möglich.
	Fahren mit hoher Motordrehzahl.	Höheren Gang wählen.

Im Notfall

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Sich selbst und das Fahrzeug absichern	383
Erste-Hilfe-Set, Warndreieck, Warnweste und Feuerlöscher	385

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Bremsen, anhalten und parken ⇒ Seite 225
- Notschließen oder -öffnen ⇒ Seite 386
- Bordwerkzeug ⇒ Seite 389
- Radwechsel ⇒ Seite 394

⚠ Warnung

Ein liegengebliebenes Fahrzeug stellt im Straßenverkehr ein hohes Unfallrisiko für sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer dar.

- Fahrzeug anhalten, sobald es möglich und sicher ist. Das Fahrzeug in sicherer Entfernung zum fließenden Verkehr abstellen, um im Notfall sicher alle Türen zu verriegeln. Warnblinkanlage einschalten, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- Niemals Kinder, behinderte Menschen oder hilfsbedürftige Personen allein im Fahrzeug zurücklassen, wenn die Türen verriegelt werden. Das kann dazu führen, dass sie im Notfall im Fahrzeug eingeschlossen sind. Eingeschlossene Personen können sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen ausgesetzt werden. ◀

Sich selbst und das Fahrzeug absichern

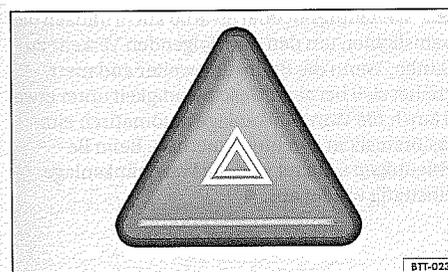


Abb. 208 In der Mitte der Instrumententafel: Schalter für die Warnblinkanlage.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise ⚠ auf Seite 383.

Gesetzliche Bestimmungen zum Absichern eines liegengebliebenen Fahrzeugs beachten. In vielen Ländern sind z. B. das Einschalten der Warnblinkanlage und das Tragen einer Warnweste vorgeschrieben ⇒ Seite 385.

Checkliste

Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit der Mitfahrer folgende Punkte in der angegebenen Reihenfolge beachten ⇒ ⚠:

1. Fahrzeug in sicherer Entfernung zum fließenden Verkehr und auf geeignetem Untergrund abstellen ⇒ ⚠.
2. Warnblinkanlage mit der Taste ⚠ einschalten ⇒ Abb. 208.
3. Handbremse anziehen ⇒ Seite 225.
4. Schalthebel in Neutralstellung bzw. Wählhebel in Stellung P bringen ⇒ Seite 219.